

Beilage XIII.

Bericht

des Landes-Ausschusses über das Gesuch des Rectorates der k. k. Universität in Innsbruck um Gewährung einer Subvention für dürftige Hörer aus Vorarlberg.

Hoher Landtag!

Mit Zuschrift vom 14. Januar d. Js. übermittelte das Rectorat der k. k. Universität in Innsbruck die Liste jener Studierenden aus Vorarlberg, welche mit einer Unterstützung aus der im Jahre 1896 vom hohen Landtage bewilligten Subvention von fl. 100. — theilt wurden.

Demzufolge erhielten im Sommer-Semester 1896 10 Studierende Beiträge von je fl. 4. —, zusammen fl. 40. —, im Winter-Semester 1896/97 1 Studierender eine Unterstützung von fl. 4. —, 4 Studierende eine solche von fl. 14. —, zusammen fl. 56. —, womit die bewilligten fl. 100. — erschöpft erscheinen.

Das Rectorat stellt schließlich das Ersuchen, der Landes-Ausschuss wolle dem hohen Landtage den Antrag auf Gewährung einer Subvention pro 1897 im erhöhten Betrage von fl. 200. — unterbreiten.

Schon im verfloffenen Jahre sah sich der landtägliche Finanz-Ausschuss nicht in der Lage, diese Erhöhung dem hohen Landtage zu empfehlen, da jedes Jahr sich die Zahl ähnlicher Gesuche um Subventionen, die auch berücksichtigt werden müssen, stetig mehrt und der Landes-Ausschuss kann dieses Jahr keinen anderen Standpunkt einnehmen, um so mehr, als unser kleines Land jährlich immerhin im Verhältnis ganz neuenswerte Beträge zu gemeinnützigen und humanitären Zwecken leistet.

Es wird daher gestellt der

A n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Zu theilweiser Entsprechung des Gesuches des Rectorates der k. k. Universität Innsbruck um Unterstützung würdiger und dürftiger Hörer aus Vorarlberg werde zu diesem Zwecke eine Subvention von fl. 100. — aus Landesmitteln bewilliget und dem Rectorate zur Verfügung gestellt.“

Bregenz, 23. Januar 1897.

Der Landes-Ausschuss:

Adolf Rhomberg, Referent.

